

Vollversammlung Bildungsausschuss Toblach

Am 23. Jänner 2019 hielt der Bildungsausschuss Toblach seine jährliche Vollversammlung ab. Der Vorsitzende Andreas Walder lud dazu die kulturschaffenden Einrichtungen und Vereine der Gemeinde ein.

Auch heuer kann der Bildungsausschuss auf ein reiches und vielfältiges Tätigkeitsjahr zurückblicken. Einige große Projekte wurden umgesetzt. Nach umfangreicher und gänzlich ehrenamtlicher Arbeit konnte das Buch „Orts- und Flurnamen von Toblach“ herausgegeben werden. Im Rahmen der Toblacher Bildungswoche wurde das Buch vorgestellt und fand bei der breiten Öffentlichkeit großen Anklang. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek, der Gemeinde, dem Naturparkhaus Drei Zinnen, dem Imkerbund und anderen Partnern wurde das Projekt „Insekt und Intellekt auf der Suche nach ihrem natürlichen Habitat“, kurz „Vergissmeinnicht“ durchgeführt. Neben vielen interessanten Vorträgen wurde eine für Südtirol einzigartige Ferrozement-Plastik realisiert. Mehrere Initiativen regten dazu an, selbst Bienen- und Insektenweiden anzulegen und sich auch kreativ mit dem Thema auseinanderzusetzen. Auch 2018 hat der Bildungsausschuss an der Veranstaltungsreihe „Abenteuer Familie“ mitgewirkt und somit einen wichtigen Beitrag für die Familienarbeit in Toblach geleistet. Darüber hinaus konnten die örtlichen Vereine wiederum mit Beiträgen unterstützt werden.

Letztlich hat der Bildungsausschuss einen Laptop und einen i-Pod erworben und sich am Ankauf von Ausstellungswänden beteiligt, die für die Ausstellung „Stone Story“ erstmals zum Einsatz kamen und künftig von der Allgemeinheit genutzt werden können.

Auch im laufenden Jahr hat sich der Bildungsausschuss wieder einiges vorgenommen. Anlässlich der Feierlichkeiten zum Jubiläum Kaiser Maximilians I. möchte der Bildungsausschuss bei der heurigen Bildungswoche einen Schwerpunkt auf dieses Thema setzen. An bereits geplanten Veranstaltungen seitens der Gemeinde wird er mitarbeiten. Am 15. März ist der Generalvikar von Gurk zu Gast und stellt sein Buch „In der Vertikale“ vor. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Bibliothek geht weiter und kommt heuer in dem Projekt „Blühende Welten – Mut zur Eigenart“ zum Tragen. Die Projektpartner machen sich auf die Spur von Persönlichkeiten, die auf ihre ganz eigene Art Welten zum Blühen gebracht haben; aber es geht auch um den biologischen Anbau und blühende Welten in der Natur.

Der Bürgermeister war auch heuer bei der Vollversammlung anwesend und brachte sein Wohlwollen zum Ausdruck. Er hob hervor, wie wichtig die kulturelle und gemeinschaftsstiftende Arbeit für eine Gemeinde sei. Er bedankte sich daher bei allen Kulturschaffenden für ihren Einsatz.

FF Aufkirchen - Rückblick auf 2018

Gründung der Jugendfeuerwehr, Ehrungen und Neuaufnahmen, aber auch viele Einsätze, Übungen und Dienste: das brachte das vergangene Jahr.

Das Jahr startete mit der Jahreshauptversammlung Anfang Februar beim Kirchenwirt. Diese hatte einige Höhepunkte zu bieten. So konnten Markus Plitzner, Christoph Steidl, Lukas Lanz und Stefan Maurer das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre Dienst sowie Franz Kristler das Verdienstkreuz in Silber für seine 25jährige Treue entgegennehmen. Besonders gefreut hat sich Kamerad Erich Oberhammer, der für seine 40jährige Mitgliedschaft und seine langjährige Tätigkeit in den verschiedensten Funktionen feierlich zum Ehrenmitglied der Wehr erhoben wurde.

Erstmals wurden neben zwei jungen Burschen zwei Frauen in den aktiven Dienst aufgenommen. Armin Steidl und Benedikt Stauder sowie Alexandra Patzleiner und Veronika Hackhofer legten ihr Gelöbnis ab.

Der Feuerwehr von Aufkirchen gelang es, erstmals eine Jugendgruppe zu gründen. Sechs Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren hatten sich zur Gründung eingefunden. Im Laufe des Jahres sollten weitere sechs Mädchen und Buben folgen. Somit besteht die Jugendgruppe zurzeit aus zwölf Personen und wird von Konrad Lanz und Alexandra Patzleiner betreut. Im

ersten Jahr haben sie sich zu 34 Proben getroffen, wobei die Grundkenntnisse des Feuerwehrwesens erlernt wurden. Aber nicht nur das, die Jugendlichen eigneten sich auch Kenntnisse in der Ersten Hilfe, im Absetzen eines Notrufes und einigen anderen Punkten an. Im Oktober konnten sie dann beim Wissenstest in Sterzing das Abzeichen in Bronze erlangen. Damit der Spaß nicht zu kurz kam, unternahm die Gruppe zahlreiche andere Tätigkeiten, z.B. Besuch auf der Bergalm, Sonnenaufgang Pfannhorn, Übernachtung Bonnerhütte, Übernachtung auf den Gsellwiesen in Sexten, Schwimmen, Minigolf, um nur einige zu nennen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Bezirkstag in Prags, wo gleich acht Wehrmänner das Verdienstkreuz in Gold für ihre 40jährige Tätigkeit in der Feuerwehr erhielten. Peter Patzleiner, Erich Oberhammer, Peterpaul Steidl, Albert Huber, Reinhard Rauter, Konrad Lanz, Andreas Maurer und Walter Hackhofer sind die Geehrten.

Aber nicht nur die Jugend hatte 2018 viel zu tun, auch die aktiven Feuerwehrfrauen- und -männer waren durch die vielen Brandschutz- und Ordnungsdienste, Übungen und nicht zuletzt die zahlreichen Einsätze kräftig eingespannt. Insgesamt leisteten die 37 Männer und Frauen etwas mehr als 1800 ehrenamtliche Stunden. Dabei vielen knapp 650 Stunden auf Einsätze, wobei